

Ick er wol ge gassen gebue
Die meger hant frödeind
 welta war wie mülich eme
 Jagen ma wider den tufel
 wir ze pfeuen dz im leben
 ein gut ende möcht han vñ
 do in disu mangwabung betrag
 tug an viel do marck er ze
 hant dz es des tufels rüt
 wñ vñ werte sich zehant
 gar beschlich mit drier hant
 wapen **D**a mit alle geistliche
 lute dem tufel angasiget dz
 dz wñ dz erste dz er den lib
 mit starkem wafeme wolt
 greimen dz er im selber eme
 eme ordan sagte dz er man
 den emest ass in dem tag
 wñ die suna wider kam
Es frigte sich vñ dibe dz er
 erst an dem driten tag enbeiff
 dz er den lib über kam er
 sich mit stattem gebete **D**u
 do er den tufel ersach dz
 er mit solchem räte im nit
 zükome mocht **D**o sante er gar
 vñ künliche betrachting an in
 da mit er in gar sere mochte
 doch er grawt er aber ein
 waffen da mit er aber sich
 er wert dz wñ gute bel

mchtig **D**a in der tufel
 mit vnkünlichen gedanken gar
 sere müte **D**o gedacht er
 da wider ein Juch dz so müff
 ich ~~ab~~göttlich vñ got ge
 scheden sin **H**ab ich enken
 lyplich wollust dar vñ müff
 ich der ewige fröde Jamer
 verstahte sin **O**der volge
 ich dme räte **S**o müff ich
 ewentlich an ende bij du
 brinne **V**ñ do er den tufel
 mit solcher betrachting dem
 tufel emen stund gar frunt
 liche wider stund **S**o komet
 der tufel in emen gar jäm
 liche gasthöffe vñ viel
 für sin fuße vñ klage als
 ob er weinotz vñ sprach
Dantthon nu han ich meuge
 betroge vñ meizen dwisst
Du hastu mich mit dmen
 abene vñ mit dme gebete
 überwaden **D**o antwort
 in der tufel vñ sprach Ich
 bin geheissen ein meiser
 aller vnkünlicher werck ich
 bin der d' meger hat ver
 veltet **D**er künstheit hat
Da fragte in
 anthon
 wer er we
 der solute
 wert mit
 im rette